

# HEIMAT GESTALTEN – WESTFALEN ERZÄHLEN

DER WESTFÄLISCHE  
HEIMATBUND  
VON 1915 BIS HEUTE

INFORMATIONEN  
ZUR WANDERAUSSTELLUNG

FREUNDE GEFÜHL  
UMWELT TOLERANZ  
ZUGEHÖRIGKEIT  
GESTALTUNG  
HERKUNFTSORT  
SOLIDARITÄT  
WAHLHEIMAT WERTE KULTUR  
STADT DORF  
NACHBARSCHAFT  
TRADITION  
LANDSCHAFT  
TEILHABE  
GEMEINWOHL  
SORGENDE  
GEMEINSCHAFT  
DEMOKRATIE  
MENSCHEN  
LEBENSMITTELPUNKT  
VERANTWORTUNG  
EINLADUNG  
LEBENSQUALITÄT  
KINDHEIT  
ENGAGEMENT  
ZUSAMMENHALT  
NATUR  
REGION  
SPRACHE  
SEHNSUCHT  
GEBORGENHEIT  
FAMILIE  
EHRENAMT  
HEIMATEN  
VIELFALT  
DASEINSFÜRSORGE  
GESCHICHTE  
IDENTIFIKATION  
BAUKULTUR  
BRÄUCHE

## WAS LEISTET DIE AUSSTELLUNG?

Die Ausstellung beleuchtet die unterschiedlichen Konzepte von Heimat, die der WHB im Laufe seiner Geschichte vertreten hat.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Deutungen von Westfalen, die sich nicht nur in mentalen Bildern, sondern auch in territorialen Zuschreibungen äußern. Diese unterschiedlichen Antworten prägten sowohl die Wahrnehmung der Region als auch das Selbstverständnis des WHB.

Zudem zeigt die Ausstellung die Entwicklung des WHB von 1915 bis in die Gegenwart. Die sich wandelnden Strukturen, Handlungsfelder und Haltungen spiegeln die gesellschaftliche Transformation wider. Daraus ist ein WHB entstanden, der sich heute entschieden für Demokratie, Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe einsetzt und gesellschaftsrelevante Themen sowie die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des Ehrenamts in den Fokus nimmt.



## WARUM DIE AUSSTELLUNG?

Seit mehr als 100 Jahren prägt der Westfälische Heimatbund e. V. (WHB) das Verständnis von „Heimat“ in Westfalen mit. Doch was bedeutet „Heimat“ eigentlich? Wie haben sich Vorstellungen von Heimat im Laufe der Zeit verändert – und welche Rolle spielte dabei der WHB?

Diesen Fragen geht der WHB in Zusammenarbeit mit dem LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte im Rahmen des von der LWL-Kulturstiftung geförderten Projekts „Der Westfälische Heimatbund im 20. und 21. Jahrhundert: Heimatmachen im gesellschaftlichen Wandel zwischen 1915 und 2025“ nach.

Das Projekt „Der Westfälische Heimatbund im 20. und 21. Jahrhundert: Heimatmachen im gesellschaftlichen Wandel zwischen 1915 und 2025“ wird von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr 2025 „1250 Jahre Westfalen“ gefördert. Schirmherr des Kulturprogramms ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.



# **EIN STÜCK WHB ZUM MITNEHMEN UND AUSSTELLEN – INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG**

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Ausstellungsformat: Roll-up-Ausstellung  
Anzahl der Roll-ups: 24 (Basis) + 3 optional  
Format der Roll-ups: 120 cm x 200 cm  
Maße Kassette: 121,5 cm x 9 cm x 8,5 cm (BxTxH)  
Maße Standfüße: 37,5 cm x 5 cm  
Gewicht Roll-up inkl. Transporttasche: ca. 5,25 kg

## **ANFORDERUNGEN AM AUSSTELLUNGSSORT**

Empfohlene Raumgröße: 100 m<sup>2</sup>  
Beleuchtung: empfohlen  
Aufstellung: flexibel stellbar, gemäß der  
auf den Roll-ups angegebenen Reihenfolge  
Empfehlung bei kleinen Räumen:  
thematische Blöcke als Karrees bilden

## **ORGANISATORISCHE HINWEISE**

Ausleihzeitraum: 2 – 8 Wochen

## **LOGISTIK/TRANSPORT**

Selbstabholung und Rücktransport  
(ausreichend Platz vorhalten)

## **INTERESSE AN DER WANDERAUSSTELLUNG? WIR FREUEN UNS AUF IHRE ANFRAGE.**

### **Kontakt:**

André Siegel  
Westfälischer Heimatbund  
Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 48145 Münster  
0251 203810-15  
andre.siegel@whb.nrw  
www.whb.nrw